

wiesen sein, die, wenn solche Interessen bemerkt werden, auf seinem Weihnachtstisch aufzutauhen pflegt?

Der etwas höhere Preis eines solchen Buches sollte kein Hindernis sein.

Dr. Erwin Schrödinger.

Grundlagen des dezimalen metrischen Systems von Méchain und Delambre und Versuche über die Länge des Sekundenpendels in Paris von Borda und Cassini. — Ostwalds Klassiker der exakten Wissenschaften Nr. 181. Engelmann, Leipzig 1911.

Wohl keine physikalische Untersuchung ist unter so schwierigen äußeren Verhältnissen ausgeführt worden, wie die französische Messung des Meridianquadranten zur Festsetzung der Längen- und Gewichtsnormale. Die Geschichte dieser Messung liest sich wie ein spannender Feldzugsbericht. Durch eines der letzten Dekrete des seinem Ende nahen Königtums eingesetzt, stoßen die Mitglieder der Kommission allenthalben auf den hartnäckigsten Widerstand. Das königliche Siegel, daß ihnen die so notwendige Unterstützung der Behörden hätte sichern sollen, macht sie nur verdächtig und Priester und Stadtbehörden benützen das abergläubische Mißtrauen der Bevölkerung, um diese gegen die fremdartigen Meßinstrumente und ihre Besitzer aufzuhetzen. Mehr als einmal müssen Delambre und seine Helfer ihre Instrumente auf offenem Marktplatz vor der erregten Menge demonstrieren, ohne natürlich die geringste Aufmerksamkeit oder Verständnis zu finden. Sie dürfen es nicht wagen, Feuersignale zu entzünden, in Zeitläuften, wo nächtlicher Feuerschein ganz anderes bedeutet als ruhige Tätigkeit der Wissenschaft. Méchain kann ein halbes Jahr lang den Zusammenschluß des Dreiecksnetzes über die Pyrenäen nicht vollenden, weil der ausgebrochene Krieg die Rückkehr nach Frankreich verwehrt, und Fort Montjoui, der südlichste Punkt des Netzes, wird ihm natürlich von diesem Augenblick an gleichfalls unzugänglich. —

Das ziemlich ausführliche Journal über die Bestimmung der Pendellänge kann uns ein Vorbild einer mit peinlichster Gewissenhaftigkeit ausgeführten modernen Experimentaluntersuchung sein.

Dr. Erwin Schrödinger.

Theoretische Mechanik. Von Robert Marcolongo. Autorisierte deutsche Bearbeitung von H. E. Timerding. II. Band Dynamik und Mechanik der deformierbaren Körper. — Teubner 1912.

Es liegt nun auch der zweite Band des für manche Unterrichtszwecke (ich denke vornehmlich an technische Hochschulen) sehr verwendbaren Lehrbuches vor. Gegenüber der italienischen Ausgabe ist zu bemerken, daß vom Verfasser selbst eine durchgreifende Umarbeitung vorgenommen und eine etwa 80 Seiten umfassende Mechanik der deformablen Körper hinzugefügt worden ist. Der zweite Band umfaßt etwa folgendes:

Dynamik des Punktes: Grundbegriffe (Kraft, Masse, Impuls etc.). Spezielle Probleme (Planetenbewegung, Pendel, Foucaultsches Pendel). Es werden auch technisch interessante dissipative Probleme behandelt, z. B. verschiedene ballistische Kurven.

Punktsysteme. Verallgemeinerte Koordinaten, kanonische Gleichungen. Energie-, Schwerpunkts-, Flächensatz. Die Aktionsprinzipie werden kurz berührt. Starrer Körper, insbesondere auch die Wirkung von Momentankräften (Stößen).